ein Leserbrief aus der PAZ vom 9.4.2018, Seite 15:

Schulneubau überflüssig

Einwohner der Gemeinde Ilsede, Fachleute und Politiker vom Ortsrat bis hin zur Landespolitik kämpfen seit über zwei Jahren für den Erhalt der dörflichen Grundschulen, da diese sich seit Jahrzehnten sowohl bei der Substanz der Gebäude als auch bei der erzielten Bildung (von Akademikern, über einen Drei-Sterne-Koch bis hin zum Olympiasieger haben es ehemalige Schüler der Grundschulen in Adenstedt und Groß Lafferde gebracht) absolut bewährt haben!

Leider lässt sich die SPD-geführte Verwaltung bis heute nicht von der wahnwitzigen Idee abbringen, einen völlig überflüssigen Neubau zu planen, der die Gemeinde in ein finanzielles Desaster führen und alle bisherigen dörflichen Strukturen zerreißen wird.

Sie hört sich noch nicht mal Argumente und andere Lösungsvorschläge an, von einer Zusammenarbeit mit neutralen Fachleuten ganz zu schweigen.

Die Beschlussvorlage, völlig einseitig von dem wahrscheinlich zukünftig mit der Planung beauftragtem Architekturbüro geschrieben, ist dermaßen dilettantisch verfasst, dass man nur noch mit dem Kopf schütteln kann!

Falsche Berechnungen, falsche Fakten, ungelöste Probleme (Zuwegung, Bustransport,

Nachnutzung der bestehenden Gebäude etc.), diese Vorlage ist ein Hohn für jede Person, die darüber abstimmen soll!

Ich kann nur inständig hoffen, dass jedes Schulausschussmitglied und jedes Ratsmitglied Fraktionszwänge links liegen lässt und mit reinem Gewissen und wahrer Vernunft über den anstehenden Beschluss abstimmt!

Matthias Laue